

# Was schlimmer ist, als alt zu werden

von Rolf Scheffbuch

Mit mir als altem Menschen wird es weniger. Mit meinem Gehör, meiner Herzfrequenz, mit dem Gedächtnis. Doch das ist natürlich. Schlimm wäre es jedoch, wenn ich in der Verbundenheit mit Gott stagnieren oder gar Rückschritte machen würde. Wenn es also auch im Glauben „immer weniger“ würde. Für Alternde hat Jesus mehr vor als ein „Bleiben“. Zwar wäre es zu wünschen, dass wir „halten, was wir haben“, aber gemessen an der Fülle der Möglichkeiten Gottes ist das zu kärglich. Gott hat für Alternde besondere Zulagen bereit. Manchen seiner Leute gesteht er mit dem Altwerden noch eine zusätzliche Zeitspanne zu. Es war der greise Moses, dem am Lebensabend die Augen geöffnet wurden für die Pläne Gottes mit den Stämmen Israels (vgl. 5. Mose 33). In der Bibel wird von den beiden „Altchen“ Hanna und Simeon erzählt (vgl. Lukas 2, 25-38). Ihnen wurden die Augen für Gottes Heil besser geöffnet als den knusprigen Midlife-Anbetern im Tempel. Das Alter kann wie zu einem geöffneten Fenster werden, durch das schon jetzt die Atmosphäre der ewigen Welt Gottes hereinströmt.

## Geistliches Frische-Programm

Das ist dann noch einmal etwas anderes als die „Weisheit des Alters“. Die gibt es auch, ebenso wie die leider heute so oft gar nicht mehr gewünschte Lebenserfahrung von Älteren. Vielmehr geht es um ein „Wachsen im Geist“, um ein Erfülltwerden mit Gottes Gegenwart, um ein tieferes Vertrautwerden mit Gottes Nähe. Der Apostel Paulus sprach davon, dass „die Augen des Herzens erleuchtet werden“ können. Im Alter muss nicht zwangsläufig alles welken. So gehören „Wahrheiten der Bibel durchgesungen“. Das ist dann mehr als ein Vorbereiten auf die „so schöne Ewigkeit“. Mit solchem Singen stellen sich Christen vielmehr auf die Wellenlänge der Welt Gottes ein. Sie gehen auf Empfang für die Zuteilungen Gottes. Das Singen geistlicher Lieder ist wie ein „Aufwärmen“ für den von Gott gewirkten Wachstumsschub. Geistliche Erkenntnisse können erneuert, ja sie können zugeteilt werden. Medizinisch wird viel geraten und auch getan gegen den körperlichen Altersabbau. Gott hat jedoch ein geistliches Frische-Programm vor: „Auf, auf, mein Geist, ermüde nicht, durch alle Schwierigkeiten durch zu reißen! Was zagest du, dass dir's an Kraft gebricht? Bedenke, was für Kraft dir Gott verheißen!“

Rolf Scheffbuch

Erschienen am: 10.06.2009 (idea spektrum)